

Imac Intel boot von externer SSD (mit Mojave)

Beitrag von „atl“ vom 23. Januar 2022, 22:24

[Zitat von canyonwalker](#)

ist der Hinweis in der Tat auch für den IMac zutreffend.

Nein, bei echten Macs kannst du mit einer Hackintosh-EFI durchaus bleibenden Schaden verursachen. Lediglich per OpenCoreLegacyPatcher speziell für den betreffenden Mac erzeugte EFIs sollten verwendet werden. In deinem Fall ist es besser, auf der externen SSD KEINE EFI zu haben. Wenn du die SSD an den Hackintosh hängst, kannst du sie ja mit der EFI von der internen SSD booten.

Altemirabelle, hier geht es um eine Verwendung der SSD an einem Hackintosh und einem echten Mac. Und da der echte Mac durchaus Schaden nehmen kann, wenn die EFI nicht genau paßt, empfehle ich, auf die externe SSD gar keine EFI zu packen.

By the way: ich habe auf keiner meiner SSDs (intern und extern) eine EFI, da ich mehrere Hackis und echte Macs um mich habe. Meine Hackis haben jeder einen USB-Stick am internen, ungemappten USB-Port, der lediglich die zum System passende EFI enthält. Dieser Stick ist als einziges Bootmedium konfiguriert. Somit kann ich die SSDs wahlweise an Macs (extern) oder in anderen Hacks verwenden. Und der Hacki fühlt sich mehr wie ein echter Mac an. 😊